

Pressemitteilung

Ansprechperson

Sven Frohwein

E-Mail

frohwein@bochum.ihk.de

Telefon

0234 9113-120

Datum: 11.03.2026

Digitalkompass der IHK Mittleres Ruhrgebiet zeigt große

Unterschiede bei der Online-Sichtbarkeit von Innenstadt-Unternehmen

Aktuelle Analyse wertete die digitale Erreichbarkeit der Gewerbetreibenden aus

Bochum. – Wer heute nach einem Geschäft, Restaurant oder Dienstleister sucht, greift meist zuerst zum Smartphone. Doch wie sichtbar sind Unternehmen aus den Innenstädten online? Der neue „Digitalkompass“ der IHK Mittleres Ruhrgebiet zeigt: Die digitale Präsenz von Unternehmen in den Innenstädten von Hattingen und Witten ist sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Für die Analyse wurden Unternehmen aus Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und Handwerk untersucht. Dabei wurde ausgewertet, über welche digitalen Kanäle die Betriebe erreichbar sind. Dazu zählen unter anderem eine eigene – auch mobil optimierte – Website, ein Google-Unternehmensprofil, Onlineshops oder Liefer- und Abholangebote sowie Aktivitäten auf Social-Media-Plattformen wie Facebook oder Instagram.

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

„Die Ergebnisse des Digitalkompass zeigen deutlich, dass die digitale Präsenz in den Innenstädten sehr unterschiedlich ausgeprägt ist“, sagt Lisa Storm, Referentin für Handel und Stadtentwicklung bei der IHK Mittleres Ruhrgebiet. IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Bergmann ergänzt: „Während einige Unternehmen mehrere digitale Instrumente aktiv nutzen und dadurch auch überregional sichtbar sind, sind andere online kaum oder gar nicht präsent. Unser Digitalkompass gibt Handlungsempfehlungen, wie die Online-Präsenz verbessert werden kann.“

Die Untersuchung verdeutlicht, dass digitale Sichtbarkeit inzwischen ein entscheidender Wettbewerbsfaktor ist. Viele Kundinnen und Kunden informieren sich vor einem Besuch zunächst online über Öffnungszeiten, Angebote oder Bewertungen. Unternehmen mit einer starken digitalen Präsenz können dadurch ihre Reichweite erhöhen, Vertrauen aufbauen und zusätzliche Umsatzpotenziale erschließen.

Zwar ist wirtschaftlicher Erfolg auch weiterhin ohne umfassende Online-Aktivitäten möglich. Gleichzeitig zeigt sich jedoch: Unternehmen ohne digitale Anlaufstellen haben es zunehmend schwerer, neue Zielgruppen zu erreichen und langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben. „Gerade für Innenstadtakteure ist ein zeitgemäßer digitaler Auftritt ein wichtiger Erfolgsfaktor“, betont Storm. „Unternehmen, die Online-Kanäle gezielt einsetzen, erweitern ihre Reichweite über den stationären Standort hinaus – und stärken damit nicht nur das eigene Geschäft, sondern auch die Attraktivität der gesamten Innenstadt.“

Der Digitalkompass wurde zunächst für die Innenstädte von Hattingen und Witten erstellt. Eine Ausweitung auf weitere Städte im mittleren Ruhrgebiet ist geplant.

Mehr Infos:

<https://www.ihk.de/bochum/hauptnavigation/branchenbetreuung/handel/banner-digitalkompass-6952396>

Haben Sie weitere Fragen zu unserer Pressemitteilung? Rufen Sie uns gerne an!

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.